

O r d n u n g
d e r
V o r l e s u n g e n
a n d e r

Großherzoglichen Universität zu Würzburg

für das Winter-Semester 1809—1810.



W ü r z b u r g.

Gedruckt bey Franz Ernst Nitribitt, Universitäts-Buchdrucker.

Theologische Facultät.

1) *Dogmenlehre.*

Decan und Professor LOEWENHEIM, nach Eng. Klüpfel institutiones theologiae dogmaticae, täglich früh von 8—9 Uhr.

2) *Exegese.*

Professor FOERTSCH, täglich früh von 9—10 Uhr.

Derselbe wird die Grundsätze der allgemeinen biblischen Hermeneutik nach Mayer's institutio interpreti sacri auseinander setzen, dann aber zur Erklärung des Pentateuch's schreiten.

3) *Moral- und Pastoral-Theologie.*

Professor KÜNDINGER, nach Reiberger institutiones ethicae christianae, täglich früh von 10—11 Uhr.

4) *Orientalische Philologie.*

Professor FOERTSCH, die hebräische Sprache, mit Erklä

nung des Buches Ruth, am Montage, Mittwoche, Freytag
und Samstage Nachmittags von 2-3 Uhr.

) *Homiletik und Catechetik.*

Professor KÜNDINGER, an denselben Tagen Nachmittags von
3-4 Uhr.

* Ueber die Lehrvorträge des Kirchenrechts so wie auch
der Kirchengeschichte wird die nähere Bestimmung
demnächst erfolgen.

Juristische Facultät.

I. Rechtskunde.

1) *Juristische Encyclopaedie und Methodologie.*

Professor SCHMIDTLEIN, 3mal wöchentlich, in noch zu bestim-
menden Stunden.

2) *Naturrecht.*

Derselbe, mit beständiger Rücksicht auf die neuern und
neuesten Versuche, besonders auf Fichte's Grundlage
des Naturrechts 3mal in der Woche.

3) *Bürgerliches Recht.*

a) *Römisches Civilrecht.*

*) *Institutionen des römischen Rechts.*

Prorector und Professor KLEINSCHROD, nach dem Hoepfne-
rischen Heinec, täglich von 11-12 Uhr.

β) *Pandecten.*

Professor SCHULSTLEIN, nach dem Schneidtschen Hellfeld mit Modification durch eignen mitzutheilenden Plan, täglich von 8—9 und von 11—12 Uhr, oder zu andern beliebigen Stunden.

b) *Französisches Civilrecht.*

Prorector und Professor KLEINSCHROD, über den Code Napoléon, täglich von 3—4 Uhr.

4) *Teutsches Privatrecht, verbunden mit dem fränkischen Rechte.*

Professor METZGER, nach Krüll's Privatrechte (1805.) in beliebigen Stunden.

5) *Criminalrecht.*

Pror. und Professor KLEINSCHROD, nach Meister, täglich von 9—10 Uhr.

6) *Lehenrecht.*

Professor BEHR, nach Boehmer, in einer noch zu bestimmenden Stunde.

7) *Positives Staatsrecht.*

Professor BEHR, nach vorausgeschickter Critik der teutschen Reichsverfassung, das öffentliche Recht des rheinischen Bundes, nach Anleitung seiner systematischen Darstellung des rheinischen Bundes aus dem Standpuncte des öffentlichen Rechts, in noch zu wählenden Stunden.

8) *Gemeiner Prozeß.*

Professor SCHMIDTLEIN, nach Martin, mit Rücksicht auf die bestehende vaterländische Prozeß-Ordnung, täglich von 2—3 Uhr.

II. Staatswissenschaft.

1) *Allgemeine Staatslehre.*

Professor BEHR, nach seinem (bis zum Anfange der Vorlesungen erscheinenden) Systeme der angewandten allgemeinen Staatslehre, täglich in noch zu wählenden Stunden.

2) *Polizeywissenschaft in Verbindung mit dem Polizeyrechte.*

Professor METZGER, von 10—11 Uhr.

3) *Staatswirthschaft.*

Professor GEIER, nach Voss, in noch zu bestimmenden Stunden.

4) *Landwirthschaft.*

Derselbe, nach Jung, in noch zu wählenden Stunden.

5) *Gerichtliche und politische Mathematik.*

Professor RAU, nach Florencourt, 5mal in der Woche, in einer noch zu bestimmenden Stunde.

6) *Technologie.*

Derselbe, nach Beckmann, 5mal wöchentlich.

7) *Forstwissenschaft.*

Derselbe, nach Medicus Handbuche, 5mal in der Woche,
von 2—3 Uhr.

Medicinische Facultät.

1) *Encyclopaedie der Medicin.*

Professor SPINDLER, nach Conradi, von 3—4 Uhr.

2) *Litterärsgeschichte der Medicin.*

Derselbe, nach Sprengel, von 5—6 Uhr.

3) *Anatomie.*

Professor DOELLINGER, nach Hempel, von 2—3 Uhr.

Prosector Dr. HESSELBACH ertheilt Unterricht im anatomischen
Seciren, Morgens von 9—12 und Nachmittags von 2—4
Uhr.

4) *Chemie und Pharmazie.*

Decan und Professor PICKEL, nach Hermstädt, von 3—4
Uhr.

5) *Naturgeschichte des Pflanzenreichs mit Anatomie und Physiologie der Pflanzen.*

Professor HELLER, nach Link und Treviranus, von 3—4
Uhr.

Derselbe die Botanik der cryptogamischen Gewächse, nach
Weber und Mohr, von 11—12 Uhr.

6) *Physiologie.*

Professor DOELLINGER, nach eigenem Lehrbuche, von 4—5 Uhr.

7) *Pathologie.*

Derselbe, nach Gaub, von 10—11 Uhr.

8) *Allgemeine und besondere Semiotik.*

Professor RILAND, nach Gruner, in noch zu bestimmenden Stunden. Hieby wird besondere Rücksicht auf die hippocratische Schrift „*Coactae prae notiones*“ genommen werden.

9) *Materia medica.*

Professor HORSCH, in Verbindung mit Receptirkunst, nach Gren, von 3—4 Uhr.

10) *Therapie.*

Professor HORSCH, allgemeine Therapie, nach Hecker, früh von 7—8 Uhr.

Professor FRIEDREICH, die besondere, nach Hecker's Kunst, die Krankheiten der Menschen zu heilen, von 3—4 Uhr.

11) *Chirurgie.*

Professor MARKARD, theoretische Chirurgie, mit Maschinen- und Bandagenlehre, nebst Uebungen in der letztern, in noch zu bestimmenden Stunden.

Professor BARTHEL VON SIEBOLD, die practische Chirurgie, mit Vorzeigung der chirurgischen Operationen, nach Tittmann, von 6—7 Uhr Abends.

Derselbe giebt Uebungen in den chirurgischen Operationen, in passenden Stunden.

12) *Entbindungskunde.*

Professor ELIAS VON SIEBOLD, nach seinem Lehrbuche (Leipzig 2te Auflage) von 4—5 Uhr.

Derselbe hält Uebungen in den manual- und instrumental-Operationen, von 5—6 Uhr.

13) *Gerichtliche Arzneywissenschaft.*

Professor RULAND, von 4—5 Uhr.

14) *Medicinische Polizey.*

Derselbe, nach eigenem Lehrbuche, (Arnstadt 1806.) von 2—3 Uhr.

15) *Medicinische Klinik.*

Professor FRIEDREICH, im Jul. Hospitale, um 9 Uhr Morgens.

Professor HORSCH, ambulatorische Klinik, von 10—11 Uhr.

16) *Chirurgische Klinik.*

Professor BARTH VON SIEBOLD, mit Anleitung zum chirurgischen Verbands am Krankenbette, um 8 Uhr Morgens im Jul. Hospitale.

17) *Geburtshilfliche Klinik.*

Professor ELIAS VON SIEBOLD, in der Entbindungsanstalt, nach dem, aus seiner Schrift: über Zweck und Organisa-

sation der Entbindungsklinik in einer Entbindungsanstalt (Bamberg b. Göbhardt 1806.) bekannten Plane, von 11 — 12, und im nöthigen Falle, um 6 Uhr Abends.

18) *Veterinar-Medicin.*

Professor RYSS, die Zootomie des Pferdes und Rindes, vergleichend mit der der übrigen Hausthiere, besonders mit stäter Rücksicht auf die sich für die Nosologie ergebenden Resultate.

Derselbe giebt ferner die specielle Chirurgie und Geburtshilfe der Hausthiere. Endlich gerichtliche Thierarzneykunde, Mittwochs und Samstags von 2—3 Uhr.

Philosophische Facultät.

A. Für die Candidaten des ersten philosophischen Curses liest

Logik und Anthropologie

Professor METZ, nach seinen gedruckten Schriften, früh von 9—10 Uhr.

Encyclopaedie der zur griechischen und römischen Alterthumskunde gehörigen Wissenschaften.

Professor BLÜMM, nach Fülleborn, — dann Xenophon's memorabilia Socratis, und Ciceronis Quaestionum Tusculanarum L. I. et II., von 10—11 Uhr.

Buchstaben - Rechnung und Algebra.

Professor SCHOEN, nach seinem gedruckten Lehrbuche, Nachmittags von 2—3 Uhr.

Encyclopaedie der zur griechischen und römischen Alterthumskunde gehörigen Wissenschaften.

Professor BLÜMM, nach Fülleborn, — dann Plato's Phaedon, und Ciceronis Lib. II. de natura Deorum, von 3—4 Uhr

B) Für die Candidaten des zweyten philosophischen Curses.

Stereometrie, Theorie der Logarithmen und ebene Trigonometrie.

Professor SCHOEN, nach seinen gedruckten Lehrbüchern, früh von 9—10 Uhr.

System der chemischen Kenntniß, mit Versuchen und Darstellung der chemischen Präparate verbunden.

Professor SORG, mit Rücksicht auf Scherer's Grundriß der Chemie (Tübingen 1809.) von 10—11 Uhr.

Allgemeine practische Philosophie, und dann besonders Naturrecht und Ethik.

Professor METZ, ersteres nach seinem gedruckten Compendium, letzteres nach Kant, Nachmittags von 2—3 Uhr.

Allgemeine und specielle Physik, mit Versuchen begleitet.

Professor SORG, nach Hildebrand's Anfangsgründen der dynamischen Naturlehre. 2. Th. (Erlangen 1807) von 3—4 Uhr.

Professor ANDRES, dermal Decan ist in seinen öffentlichen Vor-

Vorlesungen wegen seinen übrigen Berufsgeschäften allergnädigst dispensiret.

Professor BLANK setzt seine Vorlesungen über Naturgeschichte im Winter aus.

Die Universitäts-Bibliothek nebst ihrem Lesezimmer ist im Winter-Semester täglich (die Mittwochen ausgenommen, wenn kein Feyertag in die Woche fällt) früh von 9—12 und Nachmittags von 2—4 Uhr offen.

Schöne und bildende Künste.

Zeichnungskunst: Koehler.

Kupferstecherkunst: Bitthäuser.

Musik: Froehlich.

Sprachen.

Französische: Mathey, le Blanc.

Englische: Ingram, le Blanc.

Italienische: Corti.

Exercitienmeister.

Rechenkunst: Wagner.

Schreibkunst: Wirth.

Tanzkunst: Morawec.
